

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 37 (1960)

Vorwort: Vorwort
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Am 3. September 1959 sind 200 Jahre verflossen, seit in Neunkirch Johann Georg Müller geboren wurde, und am 29. Mai dieses Jahres waren 150 Jahre seit dem Tode des Geschichtsschreibers Johannes von Müller vergangen. Die Stadt Schaffhausen feierte dieses Müller-Jahr, indem sie am Geburtshause Johannes von Müllers ein von Bildhauer Max Uehlinger geschaffenes Reliefbild der beiden Brüder anbringen ließ. Der Historische Verein veröffentlicht im vorliegenden Bande eine Reihe von Aufsätzen, die vor allem dem Lebenswerk Johann Georg Müllers gewidmet sind. Der 200. Geburtstag Johann Georg Müllers war Anlaß genug, das Wirken des jüngeren Bruders, der allzu oft im Schatten des älteren stand, ins rechte Licht zu setzen. Der Ruhm des Geschichtsschreibers wird keineswegs verdunkelt, wenn die Leistungen Johann Georg Müllers auf den verschiedensten Gebieten eine neue wohlverdiente Würdigung erfahren.

Der Vorstand.